

### Lebenslängliches Lernen

Man lernt nicht für die Schule, sondern fürs Leben, sagt das Sprichwort. Ich glaube, ich war mir



dessen damals, als Jugendlicher, nicht so richtig bewusst. Das Leben, das war nicht unbedingt die Schule, sondern alles, was darum herum geschah. Gewiss war ein Interesse da, für das eine Fach mehr und für das andere weniger. Aber was in der Pause oder beim Kantifest abging, das bewegte

wirklich das Gemüt. Es war ja auch mühsam, sich Wissen anzueignen, dessen Sinn einem noch nicht klar war. Erst mit der Zeit formte sich bei mir aus den gelernten Brocken ein Weltbild, und jetzt, wo ich zurückblicke, fällt es mir schwer, mich mir selbst so vorzustellen, wie ich damals war.

Dennoch, etwas von diesem 16-Jährigen steckt immer noch in mir. Man kann einige Zusammenhänge erkennen. Man kann Erfahrungen sammeln. Trotzdem habe ich nie den vollen Durchblick. Viele Dinge sind für mich nach wie vor voller Geheimnisse, und so bleibe ich ein Lernender vor dem Ewigen. Ich nehme die Worte des Paulus im 1. Korinther 13, 12 mit Demut zur Kenntnis: «Denn jetzt sehen wir alles wie in einem trüben Spiegel, in rätselhafter Gestalt, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin.»

Pfarrer Rolf Jost

# Weltgebetstag – mehr als eine weltweite Bewegung von Christinnen und Christen

Slowenien, die Schweiz des Balkans, ist Ihnen vielleicht als Ferienland bekannt oder Sie geniessen gerne einmal einen feinen Tropfen aus einer der florierendsten Weinanbauregionen Europas. Dieses Jahr ist Slowenien Gastgeber beim Weltgebetstag. Passend zu seiner grossen Kultur stellt Slowenien die Erzählung vom grossen Gastmahl ins Zentrum.

Der Evangelist Lukas beschreibt im 14. Kapitel das Gleichnis von Jesus: Der Gastgeber lädt seine Gäste grosszügig zum Mahl ein. Doch einer nach dem anderen entschuldigt sich. Da schickt der Gastgeber seine Diener aus, damit sie die Armen und Kranken zum Gastmahl einladen. Und der Gastgeber sagt: «Keiner von denen, die eingeladen waren und nicht gekommen sind, wird an meinem Mahl teilnehmen.»

Jesus weist uns darauf hin, dass wir alle die Gäste sind, die Gott als Gastgeber zu seinem Festmahl einlädt. Aber verhalten wir uns nicht oft ähnlich wie die Eingeladenen im Gleichnis? Haben wir nicht auch häufig Ausreden, warum wir nicht am Fest des Herrn teilnehmen können? Zu viel Arbeit? Lieber ausschlafen wollen? Bestimmt können wir uns da gut in die Eingeladenen hineinversetzen. Doch verzichten wir damit nicht auch freiwillig auf etwas Gutes?

Auf der anderen Seite waren wir bestimmt auch schon Gastgeber und unsere Einladung wurde ausgeschlagen. Wie haben wir uns da gefühlt? Verstehen wir auch die Enttäuschung des Gastgebers?

Der Weltgebetstag lädt jedes Jahr dazu ein, über einen Aspekt in unserem Leben besonders nachzudenken und beleuchtet ihn von verschiedenen Seiten. Denn auf unsere Fragen im Leben gibt es in der Regel keine all-

gemein gültige Antwort, sondern wir werden darin unterstützt, für unser Leben eine Antwort zu bekommen.

In diesem Sinne laden die drei ökumenischen Vorbereitungsteams des Bezirks Höfe die Bevölkerung ein, an unseren Weltgebetstagsfeiern teilzunehmen.

#### Freitag, 1. März

09:15 Uhr: Marienkapelle: ökum. Weltgebetstagsfeier in Freien-

19:00 Uhr: Ref. Kirche Wollerau in Wilen: ökum Weltgebets

Wilen: ökum. Weltgebetstagsfeier in Wollerau 19:30 Uhr: Ref. Kirchgemeindehaus

Pfäffikon: ökum. Weltgebetstagsfeier in Pfäffikon

Im Anschluss kleiner Imbiss. Frauen, Männer und Kinder sind herzlich eingeladen!

Pfarrerin Rahima U. Heuberger, Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe, Wollerau



## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe**





www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger Telefon 044 784 05 14 pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller Telefon 055 410 10 02 pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost Telefon 043 888 01 19 pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon Tel. 055 416 03 33 ref-kirche-hoefe@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 08:30-11:30 Uhr / 14:00-16:30 Uhr Freitag, 08:30-11:30 Uhr

Amtswoche 23. Februar bis 1. März Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Beerdigungen und Notfälle Tel. 055 416 03 31

### Gottesdienste

#### Sonntag, 24. Februar

10:00 kein Gottesdienst am Morgen in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

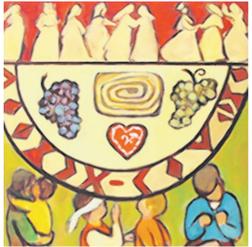
19:00 punkt7 Gottesdienst im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Thema: Wir tragen viele Masken Pfarrer Rolf Jost anschliessend Apéro

#### Freitag, 1. März

19:00 ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Ref. Kirche Wollerau in

Pfarrerin Rahima U. Heuberger anschliessend kleiner Imbiss

19:30 ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Weltgebetstag - Team mit Jacqueline Roggenmoser anschliessend kleiner Imbiss



@ WGT Schweiz

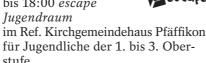
## Kinder / Jugend

### Samstag, 23. Februar

14:00 bis 21:00 escape active, Driften, Action & Spass im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Parkplatz für Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe. Kartfahren im Tempodrom in Winterthur. Mitbringen Fr. 10.-Anmeldung bis heute Freitag unter Telefon 055 416 03 35 oder mario.maier@ekh.ch.

#### Mittwoch, 27. Februar

14:00 bis 18:00 escape



Mario Maier, Jugendarbeit

#### **Erwachsene**

#### Dienstag, 26. Februar

19:30 Tanz-Treff

im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Herzlich willkommen sind alle tanzfreudigen und schon geübten Tänzerinnen und Tänzer. Anmeldung bis heute Freitag an das Sekretariat.

#### Senioren

#### Dienstag, 26. Februar

12:00 «Gfreuts Ässe» im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein.

#### Donnerstag, 28. Februar

14:00 Senioren «Pilates Care» im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Vorschau

#### Gottesdienste

Sonntag, 3. März

10:00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen Pfarrerin Rahima U. Heuberger

#### Kinder / Jugend

Montag, 6. - Freitag, 10. Mai 09:30 Velotour in den Europapark Parkplatz Turnhalle Brüel Infos auf unserer Homepage oder bei Fragen Mario Maier und Simone Mettler, jugendarbeit@ekh.ch, Telefon 055 416 03 35. Anmeldeschluss: 2. April

#### Erwachsene

Donnerstag, 14. März

19:30 Chile mitte im Läbe – «Schlaf gut!» Dem Schlaf auf der Spur Eingang Vögele Kulturzentrum, Gwattstr. 14, Pfäffikon Besuch mit Führung durch die Ausstellung und anschliessend Apéro. Anmeldung bis am 7. März an ref-kirche-hoefe@ekh.ch oder Telefon 055 416 03 33, verantwortlich Gabriela Schwyter.



Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr Vögele Kulturzentrum Pfäffikon

# Schlaf gut! Dem Schlaf auf der Spur

Besuch mit Führung durch die Ausstellung und

## Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg Telefon 044 784 04 63 pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator: Pater Jacek Kubica pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

#### **Gottesdienste**

#### Samstag, 23. Februar

Hl. Polykarp, Bischof und Märtyrer18:30 Beichtgelegenheit19:00 hl. Messe vom Sonntag

#### Sonntag, 24. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis 09:30 hl. Messe

#### Mittwoch, 27. Februar

10:00 hl. Messe im Alterszentrum am Etzel mit Pfarrer Josef Kuzár

### Sonntag, 3. März

8. Sonntag im Jahreskreis 09:30 hl. Messe mit P. Josef Vögtli MSF

#### **Opfer**

23./24. Februar: Kollekte für Benediktiner-Missionare Uznach 3. März: Kollekte für Schweizer Kinderhilfswerk «kovive»

Das Schweizer Kinderhilfswerk «kovive» hilft den armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen in der Schweiz.

#### Abwesenheit

Ab 25. Februar bis 5. März bin ich abwesend. Im Notfall wenden Sie sich bitte für die priesterlichen Dienste an den Pfarrer von Schindellegi/Wollerau, Josef Kuzár, Telefon 079 920 27 65. Für andere Informationen oder Dienste wenden Sie sich an

unseren Sakristan Martin Ulrich, Telefon 079 643 24 08.

**Gedanken zum 7. Sonntag im Jahreskreis** «Liebt eure Feinde...»



Vergeben, aber was vergeben? Vergessen, aber wie vergessen? Wenn wir so oft diese treffen, die uns Unrecht getan haben, dann kommen immer die schlimmen Erinnerungen. Wie vergessen, wenn wir aus dem Grunde des Unrechts nicht schlafen können, wenn wir in der Nacht einige Male wach werden und immer vor unseren Augen diese Momente der Verachtung, der Beschimpfung, der falschen Vorwürfe und Kritik, Verleumdungen, des verlorenen guten Rufes haben?

Wie vergessen, wenn diese schwere Lebenssituation, die dich betroffen hat, dich immer plagt? Jeden Tag begleitet dich dieses Unrecht, das dir angetan wurde.

Vergeben, das bedeutet nicht, das sofort zu vergessen, was dir jemand Schlimmes getan hat, weil das manchmal nicht möglich ist. Vergeben, das bedeutet vor allem nicht an die Rache denken. Räche dich nicht. Suche keine Instrumente, keine Wege, keine Verbündete, keinen Pakt, keine Sympathisanten, um deinem Feind das zu belohnen, was er verdient hat. Keine Abrechnung mit den Prinzipien – Auge um Auge, Zahn um Zahn

Vergeben, das bedeutet auch, diesem, der dir Unrecht getan hat, nichts Schlimmes zu wünschen. Geh weiter und lebe einfach dein Leben.

#### Basteln mit den Erstkommunionkindern

Am letzten Samstagnachmittag, 16. Februar, haben Kinder, die in diesem Jahr das erste Mal die hl. Kommunion empfangen werden, zusammen mit ihren Eltern die Dekoration für das Erstkommunionfest gebastelt. Es war ein schöner Nachmittag mit viel Freude und Spass und mit Getränken und Kuchen. Vielen Dank allen, die diesen Anlass vorbereitet haben.



#### Pfarrkaffee

Am letzten Sonntag haben wir uns wieder nach dem Gottesdienst zum Pfarrkaffee im Pfarreizentrum getroffen. Es war eine sehr gemütliche, schöne Atmosphäre, gemeinsam zu sein und zu plaudern. Vielen Dank Frau Raffaela Bickel für die Organisation und Frau Michaela Walker für die Hilfe. Vielen Dank an die Frauen, die feine Kuchen vorbereitet haben: Raffaela Bickel, Anna Ulrich, Trudi Müller und Aleksandra Credé.

### Anlässe

## Frauengemeinschaft: Alterszentrum am Etzel

Dienstag, 26. Februar, 12:00 Uhr Seniorenmittagstisch im Alterszentrum am Etzel und anschliessend ab 14:00 Uhr Fasnacht. Informationen bei Astrid Aschwanden, Telefon 079 642 11 32, oder E-Mail: astrid. aschwanden@fg-feusisberg.ch.

## Gedanken aus dem Jugendkatechismus «YOUCAT»

Was heisst es, dass der Mensch als «Abbild Gottes» geschaffen wurde?

Anders als die anderen geschaffenen Wesen, wie Pflanzen und Tiere, ist der Mensch eine mit Geist begabte Person. Diese Eigenschaft verbindet ihn mehr mit Gott als mit seinen sichtbaren Mitgeschöpfen.

Der Mensch ist nicht ein *Etwas*, sondern ein *Jemand*. Wie wir von Gott sagen, er sei Person, so sagen wir es auch vom Menschen. Ein Mensch kann über seinen unmittelbaren Horizont hinaus denken und die ganze Weite des Seins ermessen; er kann sogar sich selbst in kritischer Distanz erkennen und an sich arbeiten; er kann andere als Person wahrnehmen, in ihrer Würde begreifen und sie lieben. Unter allen sichtbaren Geschöpfen ist allein der Mensch dazu in der Lage, seinen Schöpfer zu erkennen und zu lieben. Der Mensch ist dazu bestimmt, in Freundschaft mit Gott zu leben.

#### Verzeihen

Hast du einen Menschen gern, musst du ihn verstehen und nicht immer hier und da seine Fehler sehen. Schau mit Liebe und verzeih, du bist auch nicht fehlerfrei. Denk daran, wie oft im Leben wurde dir auch schon vergeben.

Unbekannt

Wir müssen immer vergeben, daran erinnernd, dass wir selbst Vergebung brauchen. Wir brauchen Vergebung viel öfter, als wir vergeben müssen.

Hl. Johannes Paul II.

## Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82 pfarramt.freienbach@swissonline.ch www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag 09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen

#### Seelsorger:

Hermann Bruhin, Pfarradministrator Telefon 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter Telefon 055 420 17 91 holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester Telefon 055 420 17 92 u.zihlmann@swissonline.ch

#### **Gottesdienste**

Samstag, 23. Februar 17:30 Messfeier in Wilen

#### Sonntag, 24. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis 09:15 Messfeier in Freienbach 11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 25. Februar 14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 27. Februar 18:30 Messfeier in der Marienkapelle

#### Donnerstag, 28. Februar

14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle

16:00 Messfeier in der Pfarrmatte

#### Freitag, 1. März

Weltgebetstag

09:15 Feier in der Marienkapelle zum ökumenischen Weltgebetstag

19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

#### Samstag, 2. März

17:30 Messfeier in Wilen

#### Sonntag, 3. März

8. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach Dreissigster für Meinrad Zehnder-Müller, Freienbach.

Jahrzeit für Alois Keller, Pfäffikon. 09:30 Messfeier in italienischer Sprache

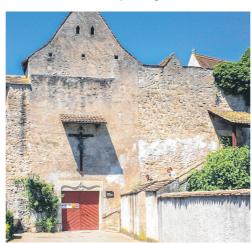
in Bäch 11:00 Messfeier in Bäch

## Mitteilungen

#### **Kollekte**

Samstag/Sonntag, 23./24. Februar, nehmen wir die Kollekte für das Kapuzinerkloster Rapperswil auf. Während 30 Wochen im Jahr öffnet das Kapuzinerkloster (www.klosterrapperswil.ch) zum Mitleben in Rapperswil die Tore für Menschen, die ihre Spiritualität vertiefen und ihren Lebensweg überdenken wollen. Die Brüder und Schwestern am Kapuzinerzipfel nehmen auch Menschen mit knappem Portemonnaie fürs Beten, Essen und Arbeiten im Kloster auf. Darum sind alle froh um Gaben und Unterstützung ihrer teilweise unentgeltlichen Arbeit.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.

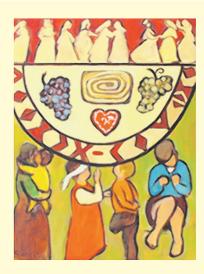


#### Öffnungszeiten während der Sportferien

Montag, 25. Februar – Freitag, 8. März: Das Pfarramt und die Kirchgemeindeverwaltung sind jeweils morgens von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag sind die Büros geschlossen.

#### Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 28. Februar, 09:00 bis 11:30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Freienbach durch Helen Kuster.



#### Weltgebetstag 2019 aus Slowenien «Kommt, alles ist bereit!»

Freitag, 1. März, 09:15 Uhr Marienkapelle Freienbach

Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Freienbach lädt Sie herzlich zum Gottesdienst ein. Anschliessend sind Sie zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Brötli im Gemeinschaftszentrum eingeladen.

## Voranzeige



#### **Brot zum Teilen**

Die Aktion «Brot zum Teilen» ist seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil der ökumenischen Kampagne. Sie wird auch 2019 durchgeführt. Pro verkauftes Brot mit Fähnchen fliesst eine Spende von 50 Rappen an Projekte und Programme in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Die Aktion «Brot zum Teilen» findet während der gesamten Kampagnenzeit (vom 6. März bis 21. April) statt.

Wir freuen uns, dass die Bäckerei Stocker, Freienbach, das «Brot zum Teilen» während dieser Zeit zum Kauf anbietet. Besten Dank!



## Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon Telefon 055 410 22 65 www.pfarreipfaeffikon.ch pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Freitag 08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr Donnerstagnachmittag geschlossen

Gemeindeleiter:

Hermann Schneider-Nissing, Diakon pfarrei-pf-schneider@swissonline.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann u.zihlmann@swissonline.ch

Pfarradministrator: Leo Ehrler, Pfarrer

### Gottesdienste - Pfarrkirche

#### Kollekte

Alzheimer Schweiz

Samstag, 23. Februar

19:00 Sonntagsgottesdienst

#### Sonntag, 24. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Sonntagsgottesdienst Stiftsjahrzeit für Anna Albrecht und Josefine und für Jakob Feusi-Lustenberger.

14:30 Gottesdienst Kroaten-Mission

19:00 Rosenkranz

#### Dienstag, 26. Februar

09:00 Gottesdienst, anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 27. Februar

16:00 Gottesdienst, Roswitha

#### Donnerstag, 28. Februar

19:00 Eucharistische Anbetung

#### Freitag, 1. März

19:00 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle 19:30 Weltgebetstag, ref. Kirche Pfäffikon

#### Samstag, 2. März

19:00 Sonntagsgottesdienst

#### Sonntag, 3. März

8. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Sonntagsgottesdienst

15:30 Gottesdienst, Vietnamesen-Mission

19:00 Rosenkranz

#### Gottesdienste - Hurden

#### Sonntag, 24. Februar

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

#### Dienstag, 26. Februar

10:00 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

#### Sonntag, 3. März

10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

## Mitteilungen

#### Kollekte

Demenz ist eine unheilbare Krankheit, lassen wir die Betroffenen nicht alleine.

Sie ermöglichen uns, am Alzheimer-Telefon zu beraten, Entlastungsangebote anzubieten, Gedächtnistrainings und vieles mehr. Und wir setzen Schwerpunkte in Aus- und Weiterbildung von Fachleuten, Angehörigen und Berufsgruppen. Dank Ihrer Spende können wir helfen.

#### Begegnungsraum

Das Turmstübli ist jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein im Gespräch über Gott und die Welt geöffnet.

#### Freitags-Fastensuppe

In der bald beginnenden Fastenzeit möchten wir wieder jeweils an den Freitagen eine Fastensuppe für alle anbieten. Wie üblich soll es eine einfache und währschafte Suppe sein mit Brot und Käse dazu.

Für den Freitag, 29. März, suchen wir noch Frauen (Männer?), denen es Freude machen würde, für etwa 20 Personen eine Suppe zuzubereiten.

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte beim Pfarramt, Tel. 055 410 22 65.

#### Öffnungszeiten während der Schulferien

In der Zeit vom 25. Februar bis 8. März ist unser Pfarreisekretariat nur vormittags besetzt.

Selbstverständlich ist aber über die Pfarramt-Nummer 055 410 22 65 telefonisch immer jemand erreichbar.

#### Sternsinger

Am Wochenende 5./6. Januar erbrachte die Kollekte Fr. 780.55. Die Sternsinger-Gruppen ersangen Fr. 1719.45. Beide Summen gehen an Projekte «Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit», die Missio mit Hilfe der Sternsinger-Aktion 2019 finanziert.





## Gemütliches Beisammensein für die Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 26. Februar, öffnen wir unseren Begegnungsraum zu einem gemütlichen Kaffeeplausch, z. B. Jassen, für Seniorinnen und Senioren. Sie sind herzlich eingeladen zu diesen Treffen. Die Frauen der Gruppe «Seniorennachmittag» werden Sie mit feinem Kaffee und Kuchen verwöhzen.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Turmstübli im Pfarreizentrum



#### «Gipfeltreffen» im Turmstübli

Datum: Mittwoch, 27. Februar Zeit: von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Ort: Turmstübli

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

#### Fasnächtlicher Seniorennachmittag

Montag, 4. März, 14:00 Uhr im Café Roswitha, laden die Seniorengruppe und die Seelsorger alle Seniorinnen und Senioren zu einem fasnächtlichen Seniorennachmittag ein. Auch dieses Jahr wird wieder für eine lüpfige Unterhaltung gesorgt. «Bööggen» bringen hoffentlich mit viel Humor manches ans Tageslicht, was so alles durch das Jahr passiert ist. Auch ein «Zvieri» wird nicht fehlen. Anmeldung bis Freitag, 1. März, an Karin Bonzani, Tel. 055 410 69 30, fam. bonzani@bluewin.ch oder an Margrith Cavelti, Pfäffikon, Tel. 055 410 42 35.



## **SEELSORGERAUM BERG**

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28 Montag bis Freitag 08:30-11:30 Uhr 13:30-16:30 Uhr

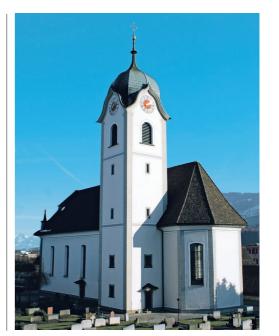
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3 08:30-11:30 Uhr Mittwoch

Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer Telefon 044 787 01 70 Joachim Cavicchini, Pastoralassistent Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle 079 920 27 65



## Gottesdienste – Agenda

FREITAG, 22. Februar 10:00 Wollerau

> Beerdigung von Monika Kümin, Schwyzerstrasse 1, Wollerau

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Justinuswerk Freiburg

SAMSTAG, 23. Februar 17:30 Wollerau

> Eucharistiefeier Stiftsjahrzeit für Dominik Müller Werner Naef-Egli

SONNTAG, 24. Februar 09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier Dreissigster für Silvio «Pio» Minuz-Schwyter Gedächtnis für Maria Conceição Machado de AndradeStiftsjahrzeit für Pauline Weber-Schoch

DONNERSTAG, 28. Februar

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau Eucharistiefeier

FREITAG, 1. März Herz-Jesu-Freitag 08:30 Schindellegi Rosenkranz

#### 09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

#### 14:00 Wollerau

Beerdigung von Elfriede Petzet-Riss, Bahnhofstrasse 16, Wollerau

#### 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Karibu

SAMSTAG, 2. März 17:30 Wollerau

> Eucharistiefeier Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr Wollerau

SONNTAG, 3. März 09:00 Schindellegi Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

18:00 Wollerau

St. Justin-Werke, Freiburg

eucharistische Anbetung

#### Sonntagskollekte

Mehr als je zuvor ist die Ausbildung der Schlüssel für eine wirkliche Entwicklung. Das Justinuswerk ermöglicht seit über 80 Jahren jungen Frauen und Männern aus Entwicklungsländern, in der Schweiz oder

in ihrer Heimat eine solide Ausbildung zu erhalten, die ihnen Hoffnung und Zukunft

Die Studienhäuser in Zürich, Freiburg und Genf sind eine Schule für das Leben und für Toleranz. Sie sind das Heim von über 500 jungen Menschen in Ausbildung, Schweizern wie Ausländern. Mehr als 130 Personen erhalten Studienbeihilfen. Sie sind talentiert, aber arm. Sie werden ihrem Land und Volk dienen als Ärzte und Biologen, Techniker und Ingenieure, Erzieher und Juristen, Priester und Bischöfe. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

## Aus dem Leben der Pfarrei

#### Gratulationen

23.02. Reimund Walliser-Betschart, Verenastrasse 27, Wollerau

90-jährig

24.02. Rita Cavelti-Wild, Schwyzerstrasse 9, Wollerau 80-jährig

25.02. Josephina Veit-Schuler, Dorfstrasse 55, Feusisberg 85-jährig

Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

#### Ja ich will! Rückblick Ehejubilarenfeier 2019

Am vergangenen Samstag durften 15 Ehepaare ihr Jubiläum in der Kirche St. Verena feiern, dies mit Jubiläen zwischen 20 und 60 Jahren!

Schon beim Einzug in die Kirche mit dem Hochzeitsmarsch, gespielt auf der Orgel von Roman Künzli, kamen Erinnerungen von damals hoch. Die von Pfarrer Jozef Kuzár wunderschön gestaltete Eucharistiefeier wurde zusätzlich musikalisch von Thomas Heid umrahmt. Zur Erneuerung des Eheversprechens spielte er unter anderem «Amazing Grace» auf dem Dudelsack und auch das Saxophon und die irische Flöte liess er durch die Kirchenräume klingen. Zum Auszug ertönte die Orgel mit dem Stück «toccata» von Johann Sebastian Bach, ein weiterer Höhepunkt dieser schönen Messe.

Anschliessend an die kirchlichen Festivitäten wurden die Jubilare im Pfarreisaal auch kulinarisch verwöhnt, dies durch André und Thomas Schmid in der Küche und Elisabeth Schmid, Wanda von May, Martina Portmann, Lukas Christen und Jozef Kuzár, die diese Köstlichkeiten servierten. Thomas Heid erklärte uns Spannendes rund um den Dudelsack, und wir kamen in den Genuss von zwei weiteren schönen Musikstücken. Man spürte das Glück und die Dankbarkeit der Ehepaare für ihre «Jubeljahre», ein rundum gelungener und schöner Anlass.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben und den Jubilaren alles Gute und Gottes Segen für die kommenden Jahre.



Bild Jozef Kuzár

## **Vereine / Gruppen**

#### Trauercafé

Freitag, 22. Februar 16:30 Verenastube, Pfarrhaus Wollerau

#### Ad-hoc-Chor

Freitag, 22. Februar / 8. März 19:30 Forum St. Anna Schnuppersängerinnen und -sänger sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt: Koni Schenkel. Tel. 044 784 83 27 oder E-Mail: konrad.schenkel@hispeed.ch

#### Singen im Gottesdienst

Mittwoch, 27. Februar / 6. März 19:30 Pfarreisaal Wollerau Schnuppersängerinnen und -sänger sind herzlich willkommen!

#### Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 1. März

19:00 ref. Kirche Wollerau in Wilen Thema: «Kommt, alles ist bereit» Gastland: Slowenien Land und Leute von Slowenien sind vielen von uns von Ferienreisen oder durch Radio, Fernsehen und Presse bekannt. Das Land durchlebte eine bewegte Geschichte bis es zur heutigen demokratischen Republik und Mitglied der Europäischen Union wurde. Über 60 Prozent des Landes sind mit Nadel- und Laubbäumen bedeckt und gehören zum Europäischen Naturschutzprogramm Natura 2000. Viele vom Aussterben bedrohte Vogelarten und andere Tiere wie Wolf und Luchs leben in den Bergen.

Das Thema der Liturgie steht in einem Gleichnis aus dem Lukasevangelium 14, 15-24: Darin vergleicht Jesus das Reich Gottes mit einem Gastmahl. Alle eingeladenen Gäste lassen sich entschuldigen; darauf lädt der Gastgeber Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft leben. Was sagen uns die slowenischen Verfasserinnen der Liturgie dazu? Welche Botschaft lesen wir aus dem Gleichnis?

#### Stubete Schindellegi

Freitag, 8. März 13:30 Forum St. Anna Alle Spiel- und Jassfreunde sind herzlich willkommen.

## Voranzeige

#### Informationsstelle für Altersfragen

Sonntag, 3. März 11:45 Sonntagszmittag im Cafi Holzofen in Wollerau ohne Anmeldung

#### Krankensalbung im Seelsorgeraum Berg

Seit jeher begleiten Christinnen und Christen einander im Gebet. Eine besondere Form ist das Sakrament der Krankensalbung. Im gemeinsamen Gebet und durch die Salbung mit geweihtem Öl bitten die Gläubigen um Gesundheit und Genesung. Die Krankensalbung hat nichts mit «Sterbesakrament» zu tun, wie immer noch fälschlicherweise angenommen wird. Es ist eine Hilfe zum Leben. Gott will uns äusserlich, aber vor allem innerlich stärken und die Kraft schenken, das, was auf uns zukommt, auch tragen zu können.

Die Feiern finden statt am:

Donnerstag, 21. März, um 09:00 Uhr in Wollerau

Anschliessend Kaffee und Gebäck im Pfarreisaal Wollerau.

Freitag, 29. März, um 14:30 Uhr in Schindellegi

Im Anschluss Kaffee und Gebäck im Forum St. Anna.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### Krankenbesuche

Wünschen Sie oder Ihre Angehörigen einen Seelsorgebesuch zu Hause oder im Spital? Melden Sie sich im Sekretariat, um einen Termin zu vereinbaren.

Telefon 044 787 01 70 oder sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch

Ökumenisches **Fasten-Aktions-Wochenende** im Seelsorgeraum Berg

23./24. März

#### Jesaja – der Prophet

Dienstag, 2. April 19:30 Pfarreisaal Pfäffikon Ein Vortrag von Urs Zihlmann.

#### Beichtgelegenheit

Jeden ersten Samstag im Monat um 16:45 Uhr in der Pfarrkirche Wollerau oder nach Vereinbarung.

#### Bildstöckli, Wegkreuze und Kapellen

Alle Berichte zu den Bildstöckli, Wegkreuzen und Kapellen finden Sie im jeweiligen Kirchenblatt auf unserer Homepage: www.seelsorgeraum-berg.ch

## **Impuls zum Sonntag**

Es fällt uns nicht schwer, Herr, dich um Frieden zu bitten für alle Völker der Erde; um Regen für trockenes Land, um Reis und Fisch für alle.

Es fällt uns nicht schwer, Herr, für Freiheit einzustehen, gegen Gewalt, für das Recht auf Heimat und Menschenwürde.

Es fällt uns schwer, Herr, im Frieden zu leben mit unserem Nachbarn, das erste Wort zu sagen nach langem Streit; die Wohnung oder das Haus zu teilen mit dem Heimatlosen; dem Bittenden zu leihen, zum zweiten oder dritten Mal zu geben, Schuld zu erlassen, Beleidigung zu vergessen...

Handle an uns nicht nach unseren Sünden, vergilt uns nicht nach unserer Schuld.

Gemeindebibel



# Helfer fürs Gemeindefest im September gesucht

Alle grossen Ereignisse werfen lange Schatten voraus und werden nicht nur an einem Tag gefeiert. So ist das bei einer Schwangerschaft, bis endlich das Kind das Licht der Welt erblickt. Der Geburtstag wird dann jedes Jahr gefeiert. Denn jedes Menschenleben ist ein grosses Wunder und Geschenk zugleich.

Dieses Jahr 2019 wollen wir wieder gemeinsam als Gemeinde feiern. Dazu sind alle am Sonntag, dem 1. September, ins reformierte Kirchgemeindehaus nach Pfäffikon eingeladen. Der Grund ist ein doppelter. Einerseits war das Jahr 1519 ein entscheidendes Jahr für die Schweizer Reformation und andererseits ist es kein kleines Wunder, dass sich reformierte Christen in der Schweiz und weltweit noch immer auf dieses Erbe berufen.

Das Jahr 1519 war deshalb so wichtig, weil Zwingli, von Einsiedeln kommend, sein neues Amt als Leutpriester am Grossmünster antrat. Erst in Zürich fand er den fruchtbaren Boden für seine Reformideen. Erst hier konnte er mit Gleichgesinnten wie Leo Jud und Heinrich Bullinger zusammenwirken. Und nicht zuletzt hätte die Reformation ohne die Rückendeckung durch den Rat der Stadt nie Erfolg gehabt.

Darum wird unser Gemeindefest das Thema von Psalm 103, 2 aufnehmen: «Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.» Als



Zwingli besucht die Höfe mit dem Ein-Mann-Theater von Michael Schwyter. Bild zvg

Christen, gleich welcher Konfession, haben wir allen Grund, Gott zu loben. Wir sind immer aufgerufen, uns als Gemeinde zu erneuern und Wege zu suchen, wie wir Gottes gute Botschaft zu den Menschen bringen.

Das Gemeindefest wird am Morgen mit einem Gottesdienst beginnen und dann mit einem gemeinsamen Mittagessen überleiten zum Nachmittagsprogramm. Dieses steht im Zeichen des Ein-Mann-Theaters über Zwingli, das zugleich zum Schmunzeln wie zum Nachdenken anregt.

Damit alles gelingt und es ein schönes Fest wird, suchen wir Helferinnen und Helfer. Wir brauchen an diesem Sonntag Hilfe an verschiedenen Orten. Darüber hinaus suchen wir Freiwillige, die im Fahrdienst aktiv werden könnten. Könnten Sie sich vorstellen, ein- bis dreimal im Jahr Senioren vor deren Haustür abzuholen und zur Kirche zu fahren? Oder hätten Sie Zeit und Lust sich beim Besuchsdienst für Senioren oder anderweitig zu engagieren?

Dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Diakonie- und Seniorenverantwortlichen Doris Kümin. Wir wären sehr dankbar, wenn wir am Sonntag, 1. September, und darüber hinaus auf Ihre Mithilfe zählen könnten! Sie erreichen Doris Kümin jeweils am Dienstag und Mittwoch unter Telefon 055 416 03 36.

Zwingli hatte auch ganz persönlich einen guten Grund, das Jahr 1519 zu feiern. Als Leutpriester musste er nach Ausbruch der Pest Sterbenskranke besuchen. Es ist kein Wunder, dass er selbst erkrankte. Später schreibt er in seinem Pestlied: «Ich mein, der Tod sey an der Thür.» Er übersteht als einer von wenigen die Krankheit und empfindet das als Gottes Ruf, sich nun ganz für die Sache des Evangeliums einzusetzen. Auch das gehört zum Jahr 1519: Zwingli beginnt das Evangelium Sonntag für Sonntag in einer für das Volk verständlichen Sprache auszulegen, wie wir es noch heute tun.

Pfarrer Klaus Henning Müller

## Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe Gemeindezentrum Kapellhof Konradshalde 4, 8832 Wilen Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch www.feg-hoefe.ch Pfarrer Daniel Vassen

Der erste Gedanke und das erste Wort in der Frühe des Tages möge dem gehören, dem unser ganzes Leben gehört. Dietrich Bonhoeffer

## Gottesdienste - Agenda

**Freitag, 22. Februar** 09:30 Rise&Shine – Müttertreff

Sonntag, 24. Februar

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfr. Andreas Maul, sbt
Beatenberg
Arche (Kinderhüeti), Kidsträff und
Preteens – Ferienprogramm,
Three6Teens

Montag, 25. Februar

16:00 Die «Brücke» – Treffpunkt für Ausländer und Schweizer

**Dienstag, 26. Februar** 06:00 Frühgebet im Kapellhof

#### Sonntag, 3. März

10:00 Gottesdienst Predigt: Pfr. Daniel Vassen Arche (Kinderhüeti), Kidsträff und Preteens – Ferienprogramm, Three6Teens

Zu unseren Veranstaltungen heissen wir Sie herzlich willkommen.

Weitere Infos unter Tel. 044 784 80 78.

Aktuelle News unter www.feg-hoefe.ch.

## **Impressum**

Redaktion und Verlag: Theiler Druck AG Verenastrasse 2, 8832 Wollerau Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01